

5.
LIEBENBURGER
**ORGEL
NACHT**

**LICHT
BLICKE**

**3 ORGELKONZERTE
AN
3 STATIONEN**

**Klein Döhren – Ostharingen – Liebenburg
Samstag, 22. August 2026**

5.
LIEBENBURGER
**ORGEL
NACHT**

**LICHTBLICKE
SONNE, MOND UND STERNE**

Liebe Gäste, liebe Interessierte,

Licht und Finsternis liegen nicht nur im Leben manchmal nah beieinander, sondern wechseln sich auch im Tageslauf in schöner Regelmäßigkeit miteinander ab: Wir dürfen uns jeden Morgen aufs Neue freuen auf das Licht des Tages, verursacht von der Sonne, und am Abend auf unsere Begleiter am Nachthimmel, den Mond und die Sterne.

Die Trias „Sonne, Mond und Sterne“ begeistert Kinder, die anfangen, ihre Welt zu entdecken. Das SonneMondSterne-Festival ist eines der größten Open-Air-Musikfestivals der elektronischen Tanzmusik in Europa.

In der Bibel gehören die Himmelsgestirne zu Gottes Schöpfung. Die Lichtsymbolik zieht sich wie ein roter Faden durch die Bücher der beiden Testamente und begegnet uns besonders eindrücklich auch in den Texten des Weihnachtsfestes: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht“, verheißt der Prophet Jesaja (9,1), und die Geburt Jesu wird vom Erscheinen eines hellen Sterns am Himmel begleitet (Mt 2).

Im Jahr 2026 jährt sich der Todestag des Liederdichters und Theologen Paul Gerhardt zum 350. Mal. In seiner unendlich feinen Sprache vermittelt er Freude und Zuversicht für jeden neuen Tag:

„Abend und Morgen, sind seine Sorgen; segnen und mehren, Unglück verwehren sind seine Werke und Taten allein. Wenn wir uns legen, so ist er zugegen; wenn wir aufstehen, so lässt er aufgehen über uns seiner Barmherzigkeit Schein.“ (EG 449, 4)

Freuen Sie sich auf musikalische, geistliche und nicht zuletzt auch menschliche „Lichtblicke“ in drei Kirchen im schönen Liebenburg!

Ulrike Lausberg
Organistin

MITWIRKENDE



Ulrike Lausberg (Tecklenburg), Orgel und Projektleitung

studierte Musik (Orgel als Hauptfach), Ev. Theologie und Latein an der Universität Münster und war Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes Heidelberg. Als Studienrätin am Graf-Adolf-Gymnasium Tecklenburg sowie als Organistin (1982-2015: Tecklenburg, seit 2015: Dortmund) übt sie pädagogische, kirchliche und künstlerische Tätigkeiten aus. Konzertreisen führten sie in 17 Länder auf drei Kontinenten. Für ihre umfangreichen musikalischen Projekte inkl. Uraufführungen, CD- und YouTube-Aufnahmen erhielt sie im Jahr 2022 den Kulturpreis des Kreises Steinfurt.



Maria Christina Tsiakourma (Münster), Mezzosopran

wurde in Paphos (Zypern) geboren. Dort erhielt sie 2012 beim LIONS and Leo Music Wettbewerb den 1. Preis für Komposition. Ihre erste musikalische Ausbildung im Hauptfach Gesang erfolgte an der Musikschule Lyceum Paphos (Zypern). Im Jahr 2016 wurde sie mit der Bronze-Medaille in der 3rd International Music Olympiad (University of Klaipeda, Litauen) ausgezeichnet. Sie studierte klassischen Gesang an der Musikhochschule Münster (bei Thomas Mayr und Prof. Annette Koch), war Mitglied des Opernstudios des Theaters Münster und vervollständigte ihre Studien in Italien.



Burghard Corbach (Köln), Saxophon

Burghard Corbach wechselte erst nach dem Violinstudium zu seinem jetzigen Hauptinstrument, dem Saxophon. Er arbeitet als Musikpädagoge und spielt in der Afro-Jazz-Formation „Midges at Work“ sowie in einem Saxophonquartett. Darüber hinaus ist er ein gefragter Solist in verschiedenen Kammermusik-Formationen, der sich insbesondere für die Kombination Saxophon und Orgel begeistert und Auftritte in Kirchen in ganz Deutschland absolviert. „Eine Wohltat für die Seele“ – so wird seine sensible, klangschöne und kompetente musikalische Gestaltung oft bezeichnet.



Carsten Jelinski (Goslar), Orgel

erhielt Klavierunterricht und ab dem Alter von 13 Jahren Orgelunterricht (bei Hans Berger); er ist ein Enkelschüler von KMD Max Drischner. Er studierte Kirchenmusik an der Hochschule für Musik, Medien und Theater Hannover; besonders geprägt wurde er durch Prof. Dr. G. Luchterhand, Gunther Martin Götsche und Karl Heinrich Büchsel. Carsten Jelinski ist ein Kirchenmusiker mit einem besonderen Faible für Improvisationen. Die Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig ernannte ihn zum Kantor h.c.



Matthias Wagener (Bad Harzburg), Orgel

erhielt Klavierunterricht ab dem Alter von 8 Jahren und studierte Kirchenmusik in Bayreuth. Das Studium schloss er 1997 mit dem B-Examen ab. Von 1999 bis 2025 war er Kirchenmusiker erst in der St. Trinitatis Kirchengemeinde in Liebenburg und dann im Kirchengemeindeverband Liebenburg. Er gab zahlreiche Konzerte im Raum des Nordharzes und war Mitglied im ehemaligen Kammerorchester KlangArt unter Leitung von Rolf Brandes. Seit dem 1. März 2026 ist er als Kirchenmusiker im Diakonissenmutterhaus Bad Harzburg tätig.

5.
LIEBENBURGER
**ORGEL
NACHT**

VERANTWORTLICH

Ev.-luth. Kirchengemeindeverband Liebenburg

Martin-Luther-Str. 1, 38704 Liebenburg

Telefon: 0 53 46 / 9 11 17

Telefax: 0 53 46 / 9 11 18

E-Mail: liebenburg.pfa@lk-bs.de

Web: www.kirchenregionliebenburg.de

Kulturverein Lewer Däle Liebenburg e.V.

Martin-Luther-Str. 1, 38704 Liebenburg

Telefon: 0 53 46 / 90 19 780

E-Mail: info@lewer-daele.de

Web: www.lewer-daele.de



1. STATION KREUZKIRCHE KLEIN DÖHREN

Marktstraße, Liebenburg-Klein Döhren

18:00 Uhr

1. Konzert

„Die güldne Sonne, voll Freud und Wonne“
(EG 449)

mit **Begrüßung** für die Propstei
und **Lesung** durch Propst Jens Höfel

anschließend **Abendimbiss** vor oder in der Kreuzkirche



Kosten

Als Projekt „Musik ist die beste Gottesgabe“ wird die Orgelnacht vom Regionalverband Harz e.V., dem Landkreis Goslar und der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig finanziell unterstützt, ist aber auf Spenden der Besucher/innen angewiesen, um die tatsächlich anfallenden Kosten decken zu können. Um allen Interessierten die Teilnahme an den Konzerten zu ermöglichen, verzichten wir auf Eintrittsgelder. Es wird jeweils am Ausgang um eine Spende gebeten.

Die Getränke und der Abendimbiss werden durch Ihre Spende am Buffet finanziert.



2. STATION ST. STEPHANUS KIRCHE OSTHARINGEN

Kirchstraße 1, Liebenburg-Ostharingen

20:00 Uhr

2. Konzert

„Der Mond ist aufgegangen, die goldnen
Sternlein prangen am Himmel hell und klar“
(EG 482)

mit **Lesung** durch Pfarrer Peter Wieboldt

anschließend **Umtrunk** und Knabberlei in der Kirche

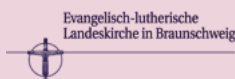


Veranstalter

Ev.-luth. Kirchengemeindeverband Liebenburg
Kulturverein Lewer Däle Liebenburg e. V.

Förderer

Regionalverband Harz e. V.
Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig
Landkreis Goslar



3. STATION ST. TRINITATIS KIRCHE LIEBENBURG

Martin-Luther-Straße 1, Liebenburg

22:00 Uhr

3. Konzert

„Nun ruhen alle Wälder“ (EG 477)
mit **Lesung** durch Pfarrer Dirk Glufke

anschließend **Ausklang** vor oder in der Kirche



Alle
Konzerte
bzw. Stationen
können auch
einzeln besucht
werden.

Impressum:

Herausgeber: Kulturverein Lewer Däle Liebenburg e. V.
Konzeption: Ulrike Lausberg, Ursula Henk-Riethmüller und Dirk Glufke
Fotos Kirchen und Orgeln: Ralph Behrens
Gestaltung und Herstellung: Johannes Kalsow, Münster
Herstellung und Druck klimaneutral
Druck auf 100 % Recyclingpapier
Auflage 2.500 Stück
© 2026 Lewer Däle

5. LIEBENBURGER ORGEL NACHT

LICHTBLICKE

Musikalische Beiträge
in den 3 Konzerten der Orgelnacht

Werke für Gesang, Saxophon und Orgel
Werke für Orgel solo

Gemeindelieder zum Mitsingen
Choralbearbeitungen

Musik aus verschiedenen Jahrhunderten, Ländern
und Stilrichtungen:

von J. S. Bach bis zur Minimal Music,
vom Paul-Gerhardt-Choral bis zum New Age,
von Mendelssohn Bartholdy bis zur Improvisation

Renaissance – Barock – Romantik – Gegenwart –
Pop und Sakro-Pop – Improvisationen

Komponisten:

Johann Sebastian Bach (18. Jh.)

Georg Friedrich Händel (18. Jh.)

Antonio Vivaldi (18. Jh.)

Felix Mendelssohn Bartholdy (19. Jh.)

Lothar Graap (20. Jh.)

Harald Heilmann (20. Jh.)

Alan Hovhaness (20. Jh.)

Robert Jones (20. Jh.)

Carsten Klomp (20. Jh.)

Rolf Løvland (20. Jh.)

Mons Leidvin Takle (20. Jh.)

Mikis Theodorakis (20. Jh.)

Bee Gees, Scorpions, Frank Sinatra (20. Jh.)

